Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 1.

(Nr. 8825.) Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie. Vom 4. Januar 1882.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 14. d. M. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 4. Januar 1882.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bismarck. v. Puttkamer. v. Kameke. Maybach. Bitter.
Lucius. Friedberg. v. Boetticher. v. Goßler.

Ausgegeben zu Berlin den 6. Januar 1882.

(Nr. 8826.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Tostedt. Vom 19. Dezember 1881.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die nachbenannten, zum Bezirk des Amtsgerichts Tostedt gehörigen Gemeinde- und beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirke Avensen, Appel, Ardestorf, Bötersheim, Campen, Dohren, Därstorf, Dänsen, Elstorf, Eyendorf, Everstorf, Fischbeck, Holm, Halvesbostel, Handorf, Hollenstedt, Immenbeck, Ketzendorf, Lauenbrück — Dorf, Lauenbrück — Gut, Moisburg, Ovelgönne, Regesbostel, Steinbeck, Schwiederstorf, Wentzendorf

am 15. Januar 1882 beginnen soll.

Berlin, den 19. Dezember 1881.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 6. Juli 1881 wegen event. Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadtgemeinde Mülheim an der Ruhr bis zum Betrage von 750 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 42 S. 355 bis 357, ausgegeben den 22. Oktober 1881;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Oktober 1881, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 14. Juli 1879 Seitens der Stadt Limburg a. d. Lahn aufgenommenen Anleihe von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wisbaden Nr. 48 S. 343, ausgegeben den 1. Dezember 1881;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 10. Oktober 1881, betreffend die Genehmigung des Statuts der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Kreises Herzogthum Lauenburg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig (Extrablatt) Nr. 56 S. 423, ausgegeben den 6. Dezember 1881;

4) die Allerhöchste Verordnung vom 17. Oktober 1881, betreffend Abänderung des §. 8 der Verordnung vom 31. März 1873 über einige Abänderungen der Verordnung vom 1. Oktober 1866, betreffend die Revision der Deichschauordnung im Herzogthum Magdeburg vom 28. April 1721, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 49 S. 391, ausgegeben den 3. Dezember 1881;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 7. November 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Neumünster im Betrage von 1 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 58 S. 437 bis 439, ausgegeben den 17. Dezember 1881;

6) das unterm 7. November 1881 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Wahlen im Kreise Merzig durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 50 S. 361 bis 364, ausgegeben den 16. Dezember 1881;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 14. November 1881, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Wartenberg für die zum Bau einer Chaussee von der Militsch-Wartenberger Kreisgrenze bei Goschütz-Neudorf bis zum Bahnhofe Ober-Stradam erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 49 S. 339, ausgegeben den 9. Dezember 1881;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 14. November 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Wartenberg im Betrage von 150 000 Mark, II. Ausgabe, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 49 S. 339 bis 341, ausgegeben den 9. Dezember 1881;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 30. November 1881, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Marine-Hafenbaukommission zu Wilhelmshaven zur Ausführung des Baues der innerhalb des Preußischen Jadegebiets belegenen Strecke des Ems-Jade-Kanals, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 52 S. 859, ausgegeben den 23. Dezember 1881;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 30. November 1881, betreffend die Verlängerung der für die Herstellung der Eisenbahn von Wellesweiler nach der Grube König bewilligten Frist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 52 S. 373, ausgegeben den 30. Dezember 1881;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 5. Dezember 1881, betreffend die Kündigung der noch im Umlauf befindlichen, von der Deichbaugesellschaft zur Melioration des Niederoderbruchs auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 5. November 1849 und 26. Juli 1854 ausgegebenen Anleihescheine, Verzinsung vom 1. Juli 1882 ab mit nur 4 Prozent und die Wiederausgabe derselben mit dem auf 4 Prozent reduzirten Zinsfuße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 51 S. 351, ausgegeben den 21. Dezember 1881.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.